

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1840-1845 1841

91 (12.11.1841)

W o c h e n b l a t t

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 91.

Freitag, den 12. November

1841.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Nro. 7278.

Die Vertilgung der Raupen btr.

Sämmtliche Bürgermeister und Stabhalter werden in rubr. Betreffe an genauen Vollzug der höchsten Verordnung im Anzeigebblatt für den Unterrheinkreis von Jahr 1839, Nro. 47, insbesondere der §§ 2 und 5 daselbst mit dem Bemerkten erinnert, daß derselbe bis zum 20. Febr. k. J. unter Vorlage eines Auszugs aus dem Straf-Register unfehlbar anher anzuzeigen ist.

Sinsheim, den 5. November 1841.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
F e l l e i s e n.

vd. Lackner.

F a h n u n g.

Nro. 16.968. Der täglich von Rappenaun nach Sinsheim fahrende Postillon Johann Adam Dörzbach von Rappenaun wurde gestern Abend 7 Uhr auf der Straße im Walde zwischen Waibstadt und Sinsheim, nachdem er ungefähr 160 Schritte in demselben zurückgelegt gehabt hatte, von einem Burschen, der an Händen und im Gesichte ganz berußt war, angehalten, indem er aus dem Walde springend, dem Pferde in die Zügel fiel, und dasselbe auf die linke Seite gegen den Straßengraben führte.

Von dem Postillon aufgefordert, das Pferd gehen zu lassen, damit er dem nachkommenden Fuhrmann, was aber nicht wahr gewesen, anzuweichen könne, sprang dieser unkenntbar gemachte Bursche vom Pferde weg, und hinten an das Postwägelchen, an welchem er den nicht verschlossenen Deckel aufgehoben, und zugleich zweimal gepiffen hat, auf welches Zeichen 3 weitere im Gesichte und an Händen schwarz gemachte Bursche in einer Entfernung von 20 Schritten auf der nemlichen Seite aus dem Walde gesprungen sind. Der Postillon entkam diesen 4 Burschen nur dadurch, daß er dem Pferde tüchtige Geißelhiebe versetzte, und in einem solchen starken Galloppe davon fuhr, daß sie ihn, obgleich er von ihnen bis an den obern Saum des Waldes verfolgt wurde, nicht mehr einholen konnten, und von da ohne Beute in den Wald sich zurückzogen.

Wir ersuchen sämmtliche Polizei- und Civilbehörden auf diese 4 Bursche, deren Signalement, so weit es zu erheben möglich war, wir hier mittheilen, mit aller Strenge zu fahnden, und sie im Auskundschaftungsfalle zu arretiren, und wohlverwahrt anher zu liefern.

Der eine Bursche soll 6 Schuh groß, von besetzter Statur, mit einem Prügel bewaffnet, sein Gesicht dick und Kopf stark gewesen sein. Er hatte einen Bauernhut, dessen Schläppen überall herunterhängen, und ein zerlumptes blaues Oberhemd an. Die andern drei Burschen sollen 5' 5" groß und von besetzter Statur, zwei davon mit Wamms und Hosen, wahrscheinlich von grau wergemem Tuche, und der 3. mit tüchener Kleidung und einer Schildkappe gekleidet gewesen sein.

Neckarbischofsheim, den 26. Oktober 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i t z.

vd. Hirsch.

N. Nro. 17.101. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Moses Strauß von Grombach haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 16. Dezember,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat so eben in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich

des Borgvergleichs die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 19. Oktober 1841.
Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

vd. Grimmer.

N. No. 16.720. Neckarbischofsheim. Ueber das Vermögen des Bürgers und Schuhmachermeisters Dietrich Ziegler von Tresslingen haben wir Sant erkannt, und wird Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 10. Dezember,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Nichtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Richterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Neckarbischofsheim, den 27. Oktober 1841.
Großherzogliches Bezirksamt.
H e f f.

Markt-Verlegung.

Nr. 1136. Neckarbischofsheim. Die seit her dahier bestandenen zwei Jahrmärkte werden für die Zukunft an folgenden Tagen abgehalten:

I. Auf den 2ten Montag nach Ostern.

II. Auf den Montag nach dem 3ten Sonntag im Monat Oktober.

Was man hiermit zur Kenntniß bringt.

Neckarbischofsheim, den 1. Novbr. 1841.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.

H a u f.

vd. Wagner.

Liegenschafts-Versteigerung.

Hüffenhardt. Im Wege gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger und Schäfer Heinrich Dierolf

Freitag den 3. Dezember 1841,

Vormittags 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause nachfolgende Liegenschaften öffentlich versteigt, und wenn der Schätzungspreis und mehr geboten wird, endgiltig losgeschlagen.

Schätzungspreis.

Häuser und Gebäude.

1) Die Hälfte von der Hälfte eines zweistöckigen Wohnhauses sammt Scheuer, Stallung und Hofraum im Hinternsdorf, neben Karl Holdermann und Christian Langer, vornen Georg Walz, hinten der Kinder Garten 200 fl.

A c e r l a n d.

Flur Bargaen.

2) 1 Viertel 52 1/2 Ruthen Wüstenweinsberg, neben den Kindern und Georg Sigmann h.g. 31 fl.

3) 2 Viertel 62 Ruth. Wüsthäusen, neb. Joh. Schneider und Gg. Sigmann 90 fl.

4) 3 Viertel 77 Ruth. zu Gestein, neb. Stephan Wagenbach und Bernhard Eberts Erben 118 fl.

5) 1 Viertel 13 Ruthen zu Weiteltern, neben Wörz Kinder und Jakob Friedrich 40 fl.

6) 2 Viertel 19 1/10 Ruth. Untergestein, neben Karl Fr. Haas und der Klinge 115 fl.

7) 2 Viertel 2 1/10 Ruthen Weitelternrain, neben Johannes Schneider und Wörz Kinder 70 fl.

Flur Hochhausen.

8) 66 Ruthen zu Welschen, neben Bürgermeister Mann und Bernhard Efert 38 fl.

9) 97 3/10 Ruthen Spreuerland, neben den Anstößer und Philipp Schwarz 46 fl.

10) 2 Viertel 70 6/10 Ruth. Dienernweg, neben Georg Haas und Bernhard Hofmann 180 fl.

Flur Siegelbach.

11) 3 Viertel 95 1/10 Rth. Schaafbaum, neben Kaufmann Dollmus und Michael Bender 200 fl.

12) 52 1/2 Ruthen Kriegst, neben Johannes Braun und den Kindern 24 fl.

13) 1 Viertel 3 Ruth. allda, neb. dem Mühlweg und Wörz Kinder 24 fl.

14) 1 Viertel 24 1/10 Rth. Eichbrünne, neben Georg Sigmann und Balthasar Widmann alt 90 fl.

W i e s e n.

15) 1 Viertel 66 Ruthen Wächelbronn, neben dem Wald u. Bernhard Uhle 30 fl.

G a r t e n l a n d.

16) 43 Ruthen Hausgarten, neben den

Schätzungspreis.
 Kindern und Karl Holbermann 50 fl.
 17) 3 Ruthen Knitland zu Welschen, neb.
 Johann Karl und Joh. Sigmann 1 fl.

Summa 1347 fl.

Hüssenhardt, den 30. Oktober 1841.
 Großherzogl. Bürgermeisterrat.
 M. a. n. n. vdt. Schwarz.

Privat-Anzeigen.

Mühle zu verpachten oder zu verkaufen.

Zu einer im besten Zustande sich befindlichen Säge-, Del- und Reibmühle in einer der angenehmsten Gegenden im Elsenzthale wird unter billigen Bedingungen auf kürzere oder längere Zeit ein Besänder gesucht.

Sollte sich Jemand finden, der Lust hätte, dieses schöne Etablissement käuflich zu übernehmen, so wäre der Eigenthümer desselben gerade nicht abgeneigt, dasselbe zu Eigenthum abzugeben.

Nähre Auskunft ertheilt auf frankirte Anfrage Kaufmann Köllreuter in Sinsheim.

(Empfehlung.) Unter Zusicherung möglichst prompter und billiger Bedienung empfiehlt sich der Unterzeichnete einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum in Fertigung neuer Chaisen jeder Gattung und in jeder beliebigen Form, im Abdrehen von Eisen und Stahl, dann überhaupt in Fertigung aller übrigen in die Schmied-Profession einschlägigen Arbeiten, namentlich auch der in Mühlenwerken einschlägigen Gegenständen.

Sinsheim, den 3. Novbr. 1841.

Rüttlinger,
 Schmied-Meister.

(Kapital auszuleihen.) Walldorf. 1387 Gulden 26 kr. liegen bei dem kathol. Stiftungsvorstand gegen gesetzliche Versicherung zum Ausleihen bereit.

Tagesneuigkeiten.

In England hat sich ein böser Wintergast eingestellt, der in der Stadt Bristol bereits einige Opfer geraubt hat, die Cholera.

Im Württembergischen müssen binnen zwei Monaten alle Schulstuben mit Vorhängen und grünen Rouleaux versehen sein. Man hat bemerkt, daß die Augen der Kinder leiden oder daß die Schüler durch Drehen krumm werden.

Man erfährt jetzt Näheres über die Verschwörung der Spanier gegen die jetzige Regierung. Sie sollte am 10. October in dem Augenblick ausbrechen, als Espartero, die Minister und Generale am Geburtstage der kleinen Königin zum Handkuß erscheinen mußten. Man wollte bei dieser Gelegenheit den Regenten gefangen nehmen und die königlichen Kinder in die Arme ihrer Mutter zurückbringen. Allein die Verschwörung wurde entdeckt, eine große Anzahl Gardesoffiziere, die besonders in das Geheimniß gezogen waren, wurden entlassen und so brach der Sturm einige Tage früher los, aber ohne Plan und ohne glücklichen Erfolg. — O'Donnell hat im Palaste der Königin Christine zu Paris eine freundliche Aufnahme gefunden, weil er sich ihrer Sache heldenmüthig und freiwillig angenommen habe, denn sie selbst habe den Aufstand weder hervorgerufen noch befördert. Den entflohenen Rebellen in Spanien ist Amnestie zuerkannt worden, wenn sie in ihr Vaterland zurückkehren, bloß die Besatzung von Pampeluna und die Rädelshörer der Verschwörung sind davon ausgeschlossen. Die Stadt Barcelona hat gebeten, ihre Festungswerke niederzureißen, weil sie den Einwohnern nur Gefahr brächten. Sofort wurde die Niederreißung einiger Bastionen vorgenommen. Der König der Franzosen hat an den spanischen Regenten geschrieben und ihm gratulirt, daß er den Aufruhr glücklich gedämpft habe und ihn seiner nachbarlichen Freundschaft versichert, die Königin von Portugal hat dagegen an ihre königliche Collegin Isabella geschrieben und ihre Theilnahme über ihre Rettung aus mörderischen Kugeln ihr zu erkennen gegeben. Von den Chefs der Rebellion sind auch die Generale Eganna und Frias gefangen und Letzterer bereits zum Tode verurtheilt worden. Den General Concha glaubt man noch in Madrid versteckt und sucht ihn in allen Winkeln.

Im Canton Wallis ist die Aufhebung der Klöster angeregt worden. Ein Einziger im großen Rath war dagegen, das bekam ihm aber übel. Als er nach Hause fuhr, überfiel ihn das Volk, riß ihn aus dem Wagen und schlug so lange auf ihn, bis er sagte, daß er mit Vergnügen auch für die Aufhebung stimmen werde.

— Mac Leod, dessen Proceßverhandlungen acht Tage dauerten, ist von der Jury für nicht schuldig erklärt und sofort am 12ten October seiner Haft entlassen worden. Auch der Oberst Grogan ist auf Ansuchen der Behörde seines Vaterlandes wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Vor der Hand gibt es also keinen Krieg mit Nordamerika. — In Brüssel ist eine Verschwörung entdeckt worden, welche die Absetzung des Königs beabsichtigte; das Haus Dranien sollte von den Meuterern wieder auf den Thron von

Belgien gesetzt werden. Es sind viele Personen verhaftet worden.

Die Braut aus Brasilien.

(Fortsetzung.)

Viola beobachtete in der eigenthümlichen Lage, in welcher sie sich befand, streng die Gebräuche ihres Vaterlandes. Sogleich nach der Beendigung eines Concertanzes kehrte sie zu ihrem Plaze neben der Gräfin zurück; niemals begab sie sich ohne dieselbe auf die Promenade und empfing ohne ihr Beisein keine Besuche. Diese Einrichtung sagte übrigens Alonso ganz zu, und er unterwarf sich den Unannehmlichkeiten derselben gern.

„Bewahre Dein Herz!“ flüsterte ihm sein Gewissen zu. Aber ach, sein Herz war ihm bereits entflohen, er konnte nur noch den äußern Anstand bewahren. Er bewachte sich selbst und mit der größten Aufmerksamkeit und erlaubte sich nie die geringste Verlässlichkeit, damit weder die Gräfin noch Mordaunt einzigen Argwohn schöpfen.

Die Zeit verging schnell; die Saison, welche in London den Vergnügungen gewidmet ist, näherte ihrem Ende. „Nun, Alonso“, sagte eines Morgens beim Frühstück Mordaunt, „das Ende Ihres Ericks naht; wir haben jetzt Juli, und vor dem Ende Octobers sind Sie wahrscheinlich wieder in Rio. Ich werde Ihre Ueberfahrt auf dem Packetboote für den nächsten Monat bestellen.“

„So bald? Ist es möglich?“

Denselben Abend begaben sie sich zu der Gräfin und wie gewöhnlich spielte man dort Whist und Schach. „Woran denken Sie doch, Don Alonso, daß Sie heute so schlecht spielen? Sie scheinen heute sehr zerstreut zu sein.“

— „Allerdings; wir haben heute unsere Vorbereitungen zur Abreise nach Brasilien getroffen.“

„Wirklich?“ entgegnete Viola.

Alonso glaubte sie leuzen zu sehen; gewiß aber wurde sie nun selbst zerstreut im Spiele. In diesem Augenblicke trat ein Bedienter mit einem Juwelenkästchen ein, das der Juwelier eben zurückgeschickt hatte.

„Woher kommt es, daß man sie niemals Ringe und andere Juwelen nach der Sitte unserer jungen Brasilianer tragen sieht?“

„Ich versichere Sie“, bemerkte Mordaunt, der die Karten einen Augenblick hinlegte, „daß Alonso einen der kostbarsten Ringe besitzt, die ich jemals gesehen habe.“ (Fortf. folgt.)

Ergebniß des heutigen Fruchtmarkts.

Verkauft wurden:		Summa des Erlöses.		Mittelpreis per Malter		Gingestellt wurden:	
Malter.	Fruchtsorten.	fl.	kr.	fl.	kr.	Mltr.	Fruchtsorten.
—	Waizen	—	—	—	—	—	Waizen.
—	Korn	—	—	—	—	—	Korn.
20	Spelz, alt	107	20	5	22	—	Spelz.
7	„ neue	23	40	3	40	—	„
113	Kern, alt	1382	52	12	14 1/2	—	Kern.
—	„ neuer	—	—	—	—	—	„
9	Gerste	52	12	5	48	—	Gerste.
—	Haber	—	—	—	—	—	Haber.
—	Erbsen	—	—	—	—	2	Erbsen.
1	Wicken	7	—	7	—	1	Wicken.
16	Welschkorn	101	36	6	21	—	Welschkorn.
7	Alterbohnen	53	48	7	41	—	Alterbohnen.
—	Hanfamen.	—	—	—	—	—	Hanfamen.
—	gem. Frucht	—	—	—	—	—	gem. Frucht
173		1730	28			3	

Sinsheim, den 8. November 1841.

D r o s m a n n, Marktmeister.

Frucht: Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Waizen		Korn.		Spelz.		Spelz kern.		Gerste.		Haber.		Gem. Frucht.		Erbsen.		Linsen.		Wicken.		Welschkorn.		Mltr. Fauff.	Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter od. 150 Liter. Der Hektoliter hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Württemberg. Scheffel hat 177 Liter. Oder das bad. Malter ist 1 1/2 Hektoliter, das Mainzer Malter 1 1/4 Hektoliter, u. der Württemberg. Scheffel 1 1/4 Hektoliter.
			Mltr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.									
Heidelberg	9. Novbr.	„	12 15	6 43	5 11	13 1	6 22	2 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1727		
Mannheim	4. „	„	—	6 52	4 46	—	6 4	3 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	328		
Bruchsal	3. „	„	—	5 24	—	—	12 25	5 20	3 4	5 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Durlach	30. Oktbr.	„	13	5 20	—	—	12 51	5 30	2 48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Karlsruhe	3. Novbr.	„	—	—	—	—	—	5 48	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	107	
Rastadt	4. „	„	12 36	6	—	—	13 56	5 20	3 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Mosbach	23. Oktbr.	„	—	—	5	10 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Mainz	5. Novbr.	„	11 36	6 45	4 22	—	4 56	3 35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1570	
Worms	4. „	„	11 5	6 14	3 57	—	4 57	2 35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Heilbrunn	30. Oktbr.	Schfl.	14	—	5 54	—	5 37	3 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Speier	2. Novbr.	Hektol.	8 24	4 56	3 13	—	3 42	2 6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

Redigirt, Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.

Ausgegeben bei W. G. Kollreutter in Sinsheim, bei J. Lepp in Neckarbischofsheim und bei K. Preis in Wiesloch.